

# WER ANT WORT UNG

**DIALOG**

Informationen für Menschen mit Verantwortung by



N<sup>o</sup> **24**

Dezember 2023



Matthias Zitterbart, Geschäftsführung

## Liebe Mitarbeiter\*innen, liebe Freunde der DAKA Unternehmensfamilie!

Das zu Ende gehende Jahr 2023 ist in vielerlei Hinsicht ein besonderes. Es markiert bedeutende Entwicklungen in der Unternehmensgeschichte: Mit der Integration der DAKA Schadensanierung GmbH in die DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG führen wir zusammen, was zusammengehört. Damit befinden sich alle Dienstleistungsbereiche (ENTSORGUNG, RECYCLING, REINIGUNG, SANIERUNG) unter einem Dach und wir können Ihnen die gesamte Palette aus einer Hand anbieten. Mehr dazu auf Seite 3.

Neben den Neuerungen auf organisatorischer Ebene konnten wir unser Marktgebiet durch Zukäufe erweitern. Mit der Übernahme der gewerblichen Abfallentsorgung und des Containerdienstes der Firma Huter Transport & Logistik GmbH sind wir nun auch im Wipptal für Sie im Einsatz. Mit dem Kauf aller Container und mehrerer Fahrzeuge aus der Insolvenzmasse der Firma MUT Entsorgungsdienst GmbH verstärken wir unsere Aktivitäten in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein.

Mit viel Einsatz unserer Mitarbeiter\*innen sowie Geduld und Verständnis bei unseren Kund\*innen konnten wir all diese Entwicklungen positiv abschließen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Letztendlich können solche Aufgaben nur mit einem großartigen Team, auf das ich sehr stolz bin, erfolgreich umgesetzt werden.

In Zeiten wie diesen bleibt mir nur noch eins zu wünschen: eine schöne und vor allem friedliche Adventzeit!

Ihr Matthias Zitterbart

N°24 Dezember 2023

Editorial / Vorwort & Inhaltsverzeichnis

Alles aus einer Hand!

Rechtstipp: Ist zusammenschmeißen erlaubt?

DAKA Kooperationen

Kundenprofil Riederbau

DAKA Verantwortung

DAKA Unternehmensfamilie News

Der Mensch bei DAKA

2  
3  
5  
7  
8  
10  
14  
15

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG, Bergwerkstraße 20, 6130 Schwaz, www.daka.tirol | Redaktion: Matthias Zitterbart, Martin Klingler, Sabrina Zitterbart, Rüdiger Zitterbart, Margit Grander | Fotocredits: DAKA, RIEDERBAU, Dietmar Walpoth, WK-Tirol, Birgit Pichler | Gestaltung: Die Wilden Kaiser KG, 6372 Oberndorf in Tirol | Druck: Stern Druck GmbH, 6263 Fügen. | Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Endungen verzichtet. Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Stern Druck GmbH, Nr. UW 1017

ENTSORGUNG

RECYCLING

SANIERUNG

REINIGUNG

# Alles aus einer Hand!

Um Synergien zu heben haben wir uns entschlossen, die DAKA Schadensanierung GmbH mit 30.09.2023 in die DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & CO KG einzugliedern. Damit können wir Ihnen Umweltdienstleistungen von A – Z aus einer Hand anbieten.

A – Z ist der Hinweis auf eine sehr umfangreiche Dienstleistungspalette. Aufgegliedert in vier Sparten dürfen wir Ihnen die vielseitigste Palette an Umweltdienstleistungen, die ein Unternehmen in Tirol anbieten kann, noch übersichtlicher und „aus einer Hand“ präsentieren. Dies verbunden mit der Erfahrung und dem Know-how aus 51 Jahren Dienstleistungsentwicklung.

## Die einzelnen Sparten im Detail:

### ENTSORGUNG

- Abfallentsorgung jeglicher Art
- Baustellenentsorgung
- Containerdienst
- Entsorgung gefährlicher Abfälle
- Entsorgung nicht-gefährlicher Abfälle
- Industrieabfallentsorgung
- Müllabfuhr
- Systemabfuhr medizinische Abfälle
- Systemabfuhr ölhaltiger Werkstätten-Abfälle

### RECYCLING

- Aufbereitung und Recycling gefährlicher Abfälle
- Biogene Abfälle
- Holz
- Kunststoff
- Metall
- Re-Use
- Recyclinghöfe (Planung – Errichtung – Betrieb – Entsorgung)
- Schlachtabfallsammlung und Verwertung tierischer Nebenprodukte (TNP)
- Verpackungssammelpartner der ARA und weiterer Systeme
- Verpackungssortierpartner der ARA und weiterer Systeme

### REINIGUNG

- Desinfektion
- Eventservice
- Industriereinigung
- Lüftungereinigung
- Ölabscheiderreinigung
- Straßenreinigung
- Tankreinigung

### SANIERUNG

- Altlastensanierung
- Brandschadensanierung
- Leckortung
- Schimmelsanierung
- Trocknung
- Wasserschadensanierung

# Erfahrene Fachberater\*innen stehen Ihnen zur Seite

Für die gezielte Beratung zu einzelnen Umweltdienstleistungen sind Fachberater\*innen mit jahrzehntelanger Erfahrung für Sie im Einsatz, die ihr Fach von Grund auf gelernt haben. **Wir finden Lösungen, wenn andere nicht mehr weiterwissen!**

Mit Herzblut berät das Team im Innen- & Außendienst unter der Leitung von Prokurist und Vertriebsleiter Martin Klingler und garantiert Ihnen ganz nach der Firmenphilosophie „Entsorgung mit Verantwortung“ die entsprechende „Beratung mit Verantwortung“. Unterstützt werden sie dabei von Kilian Moser im Stoffstrom und den Spezialist\*innen im Labor.

## Ihre Ansprechpartner im VERTRIEBSAUSSENDIENST und in der KOMMUNALBETREUUNG



**Christian Angerer**  
29 Jahre DAKA Fachexpertise  
Vertriebsaußendienst Schwaz, Innsbruck-Land  
christian.angerer@daka.tirol  
+43 5242 6910-31



**Robert Frötscher**  
30 Jahre DAKA Fachexpertise  
Kommunen & Wertstoffe  
robert.froetscher@daka.tirol  
+43 5242 6910-21



**Rudi Knapp**  
33 Jahre Fachexpertise  
Vertriebsaußendienst, Projektgeschäfte  
rudi.knapp@daka.tirol  
+43 5242 6910-40



**Toni Osl**  
23 Jahre Fachexpertise  
Vertriebsaußendienst Kufstein, Kitzbühel  
anton.osl@daka.tirol  
+43 5335 3458

Dass diese Fülle an Umweltdienstleistungen ausnahmslos mit den aktuell gesetzlichen Bestimmungen vereinbar sein muss, versteht sich von selbst. Unser Team ist bestens geschult. Durch regelmäßige Ausbildung mit Verantwortung, Teilnahme an Weiterbildungsseminaren, Symposien und Fachveranstaltungen im In- und Ausland können wir diese komplexen gesetzlichen Anforderungen sicherstellen.

Sie sparen sich unnötigen Organisationsaufwand, Mehrfachkontakte, Endloswarteschleifen, innerbetriebliche Abstimmungsprobleme – denn Sie können mit einer Ansprechperson gleich mehrere Herausforderungen oder Probleme in kürzester Zeit lösen. **Wir sind immer für Sie da!**

# Ist zusammenschmeißen erlaubt!?



Warum Abfälle und Wertstoffe getrennt sammeln, wenn man am Markt das Angebot bekommt, alles gemeinsam zu sammeln, und ein Dritter wird das Abfallgemisch schon trennen? Wir wollen Ihnen hiermit eine Orientierungshilfe geben, damit Sie sich rechtlich nicht aufs „Glatteis“ begeben.

Wie im Bundesabfallwirtschaftsplan (BAWP) 2022 unter Pkt. 1.2.3. Ziele des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG) 2002 zu lesen ist:

Die Vorgaben des BAWP haben sich an den Zielen des AWG 2002 zu orientieren. Demnach ist die Abfallwirtschaft im Sinne des Vorsorgeprinzips und der Nachhaltigkeit danach auszurichten, dass u. a.

3a. Abfälle getrennt gesammelt und nicht mit anderen Abfällen oder anderen Materialien mit andersartigen Eigenschaften vermischt werden, wenn dies zur Einhaltung der Ziele und Grundsätze dieses Bundesgesetzes und insbesondere der Hierarchie gemäß § 1 Abs. 2 und 2a AWG 2002 und zur Erleichterung oder Verbesserung der Vorbereitung zur Wiederverwendung, des Recyclings oder anderen Verwertungsverfahren erforderlich ist.

### Die Gesetzesbestimmung AWG 2002 idGF dazu:

1. Abschnitt Allgemeine Bestimmungen	
Ziele und Grundsätze	
<b>§ 1.</b>	(1) Die Abfallwirtschaft ist im Sinne des Vorsorgeprinzips und der Nachhaltigkeit danach auszurichten, dass
1.	schädliche oder nachteilige Einwirkungen auf Mensch, Tier und Pflanze, deren Lebensgrundlagen und deren natürliche Umwelt vermieden oder sonst das allgemeine menschliche Wohlbefinden beeinträchtigende Einwirkungen so gering wie möglich gehalten werden,
2.	die Emissionen von Luftschadstoffen und klimarelevanten Gasen so gering wie möglich gehalten werden; dies gilt auch für den Transport der Abfälle (zB Wahl des Transportmittels Bahn);
3.	Ressourcen (Rohstoffe, Wasser, Energie, Landschaft, Flächen, Deponievolumen) geschont werden und die Effizienz der Ressourcennutzung verbessert wird,
3a.	<b>Abfälle getrennt gesammelt und nicht mit anderen Abfällen oder anderen Materialien mit andersartigen Eigenschaften vermischt werden, wenn dies zur Einhaltung der Ziele und Grundsätze dieses Bundesgesetzes und insbesondere der Hierarchie gemäß Abs. 2 und 2a und zur Erleichterung oder Verbesserung der Vorbereitung zur Wiederverwendung, des Recyclings oder anderer Verwertungsverfahren erforderlich ist.</b>
4.	bei der stofflichen Verwertung die Abfälle oder die aus ihnen gewonnenen Stoffe kein höheres Gefährdungspotential aufweisen als vergleichbare Primärrohstoffe oder Produkte aus Primärrohstoffen und
5.	nur solche Abfälle zurückbleiben, deren Ablagerung keine Gefährdung für nachfolgende Generationen darstellt.
(2)	Diesem Bundesgesetz liegt folgende Hierarchie zugrunde:
1.	Abfallvermeidung;
2.	Vorbereitung zur Wiederverwendung;
3.	Recycling;
4.	sonstige Verwertung, zB energetische Verwertung;
5.	Beseitigung.
(2a)	Bei Anwendung der Hierarchie gemäß Abs. 2 gilt Folgendes:
1.	Es sind die ökologische Zweckmäßigkeit und technische Möglichkeit zu berücksichtigen sowie, dass die dabei entstehenden Mehrkosten im Vergleich zu anderen Verfahren der Abfallbehandlung nicht unverhältnismäßig sind und ein Markt für die gewonnenen Stoffe oder die gewonnene Energie vorhanden ist oder geschaffen werden kann.
2.	Eine Abweichung von dieser Hierarchie ist zulässig, wenn eine gesamthafte Betrachtung hinsichtlich der gesamten Auswirkungen bei der Erzeugung und Verwendung eines Produktes sowie der Sammlung und Behandlung der nachfolgend anfallenden Abfälle bei bestimmten Abfallströmen unter Berücksichtigung von Z 1 ergibt, dass eine andere Option das beste Ergebnis unter dem Aspekt des Umweltschutzes erbringt.
3.	Nicht verwertbare Abfälle sind je nach ihrer Beschaffenheit durch biologische, thermische, chemische oder physikalische Verfahren zu behandeln. Feste Rückstände sind reaktionsarm ordnungsgemäß abzulagern.
4.	Die Ausrichtung der Abfallwirtschaft hat in der Weise zu erfolgen, dass die Kreislaufwirtschaft einschließlich der Abfallvermeidung – zB durch die Erhöhung des Anteils von wiederverwendbaren Verpackungen – gefördert wird und unionsrechtliche Zielvorgaben, insbesondere in Hinblick auf das Recycling und die Zielvorgaben gemäß Anhang 1a, erreicht werden.
5.	Anreize für die Anwendung der Abfallhierarchie können durch wirtschaftliche Instrumente und andere Maßnahmen, wie zB die in <b>Anhang 1b</b> aufgeführten Maßnahmen, geschaffen werden.

Im Weiteren bestimmt das Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz (TAWG) (LGBl. Nr. 3/2008) in der gültigen Fassung und Änderung mit 28. Gesetz vom 09. Februar 2011 unter § 2 – Begriffsbestimmungen:

(2) Getrennt zu sammelnde Siedlungsabfälle sind jene Siedlungsabfälle, die nach bundesrechtlichen Bestimmungen oder einer Verordnung der Landesregierung getrennt vom restlichen Siedlungsabfall zu sammeln sind.

Die Gesetzesbestimmung TAWG 2011 idgF dazu:



28. Gesetz vom 9. Februar 2011, mit dem das Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz geändert wird  
29. Verordnung der Landesregierung vom 29. März 2011, mit der das Abfallwirtschaftskonzept geändert wird

**28. Gesetz vom 9. Februar 2011, mit dem das Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz geändert wird**

Der Landtag hat beschlossen:

**Artikel I**  
Das Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz, LGBl. Nr. 3/2008, wird wie folgt geändert:

1. Der Abs. 1 des § 1 hat zu lauten:  
„(1) Dieses Gesetz gilt für alle Abfälle mit Ausnahme der gefährlichen Abfälle.“

2. Die §§ 2, 3 und 4 haben zu lauten:

**„§ 2  
Begriffsbestimmungen**

(1) Sperrmüll ist jener Siedlungsabfall, der wegen seiner Größe oder Form nicht in die für die Sammlung des Siedlungsabfalls auf den einzelnen Grundstücken bestimmten Müllbehälter eingebracht werden kann.

**(2) Getrennt zu sammelnde Siedlungsabfälle sind jene Siedlungsabfälle, die nach bundesrechtlichen Bestimmungen oder einer Verordnung der Landesregierung getrennt vom restlichen Siedlungsabfall zu sammeln sind.**

(3) Restmüll (gemischter Siedlungsabfall) ist jener Siedlungsabfall, der nach der Trennung von den getrennt zu sammelnden Siedlungsabfällen und dem Sperrmüll verbleibt. Gemischte Siedlungsabfälle im Sinn des Europäischen Abfallverzeichnis gelten auch dann weiterhin als gemischte Siedlungsabfälle, wenn sie einem Behandlungsverfahren unterzogen worden sind, das ihre Eigenschaften nicht wesentlich verändert hat.

aus dem Handel sowie vergleichbare Abfälle aus Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelverarbeitungsbetrieben, aus der Land- und Forstwirtschaft und aus der Straßenerhaltung.

(6) Öffentlich ist eine Behandlungsanlage, deren Standort und Einzugsbereich nach § 5 Abs. 4 lit. b festgelegt sind.

**§ 3  
Feststellungsverfahren**

(1) Bei Streitigkeiten darüber, welcher der im § 2 Abs. 1, bis § 5 genannten Abfallarten ein Abfall zuzuordnen ist, hat die Bezirksverwaltungsbehörde dies auf Antrag des Abfallbesitzers oder der Gemeinde oder von Amts wegen mit schriftlichem Bescheid festzustellen.

(2) Die Bezirksverwaltungsbehörde hat weiters auf Antrag einer Gemeinde mit schriftlichem Bescheid festzustellen, dass für Siedlungsabfälle oder bestimmte Arten von Siedlungsabfällen eines Abfallerzeugers die Verpflichtungen der Gemeinde nach § 14 Abs. 2 nicht bestehen, wenn aufgrund der Anfallmenge oder der Abfahrzeiten die Abfuhr durch die öffentliche Müllabfuhr nicht zweckmäßig ist und die Prinzipien der Autarkie und der Nähe bei der Abfuhr des Restmülls und des Sperrmülls dabei nicht verletzt werden.

(3) Die Behörde hat den Bescheid nach Abs. 2 samt einer Kopie des Aktes unverzüglich an die Landesregierung zu übermitteln. Unbeschadet des § 68 des Allge-

Dies ist der Hinweis auf die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen und bestimmten Warenresten (Verpackungsverordnung 2014), die aktuell aufgrund des EU-Kreislaufwirtschaftspaketes und der Anpassung AWG Kreislaufwirtschaftspaketnovelle 2021 eine entsprechende Überarbeitung erfahren hat und gem. § 5 folgende Recyclingquoten für die Zukunft vorsieht:

**Recyclingquoten**

§ 5. (1) Es sind in jedem Kalenderjahr insgesamt zumindest folgende Anteile der in Österreich in Verkehr gesetzeten Masse der jeweiligen Packstoffe zu recyceln:

1. Papier, Karton, Pappe und Wellpappe	60%
2. Glas	60%
3. Metalle	50%
4. Kunststoffe	22,5%
5. Holz	15%

(2) Spätestens ab dem Kalenderjahr 2025 sind in jedem Kalenderjahr zumindest 65 Gewichtsprozent aller in Österreich angefallenen Verpackungsabfälle zu recyceln. Dabei sind zumindest folgende Anteile zu erreichen:

1. Papier, Karton, Pappe und Wellpappe	75%
2. Glas	70%
3. Eisenmetalle	70%
4. Aluminium	50%
5. Kunststoffe	50%
6. Holz	25%

(3) Spätestens ab dem Kalenderjahr 2030 sind in jedem Kalenderjahr zumindest 70 Gewichtsprozent aller in Österreich angefallenen Verpackungsabfälle zu recyceln. Dabei sind zumindest folgende Anteile zu erreichen:

1. Papier, Karton, Pappe und Wellpappe	85%
2. Glas	75%
3. Eisenmetalle	80%
4. Aluminium	60%
5. Kunststoffe	55%
6. Holz	30%

Diese Zusammenschau des AWG 2002, des TAWG 2008 und der Verpackungsverordnung 2014, mit den zwischenzeitlich ergänzenden Novellierungen, der Umsetzung der Bestimmungen des EU-Kreislaufwirtschaftspaketes und dem Hinweis im BAWPL 2022 bedeutet, dass ein „Zusammenschmeißen“ von Siedlungsabfällen mit getrennt zu sammelnden Wertstoffen (Definition gem. Verpackungsverordnung) **gesetzlich nicht erlaubt** ist – auch wenn eine nachgeschaltete Sortierung als plausible Erklärung dient. Außerdem erschwert die gemeinsame Sammlung von Restmüll mit Wertstoffen das Recycling von Wertstoffen **bis hin zur Unmöglichkeit**.

**DAKA FAKTBOX**

- Getrennte Sammlung von Restmüll / Gewerbeabfällen und Wertstoffen ist gesetzlich vorgegeben.
- Viele Wertstoffe (Verpackungen) sind lizenziert und würden in Folge doppelt für deren Entsorgung bei Ihnen verrechnet.
- Nur die getrennte Sammlung von Wertstoffen ermöglicht eine stoffliche Verwertung im Sinne des AWG-Kreislaufwirtschaftspaketes.

# ATM Problemstoffseminar

Wir durften am 16. November 2023 wieder 16 Vertreter aus unterschiedlichen Gemeinden zum ATM Problemstoffseminar begrüßen. Vortragende seitens DAKA waren Martin Klingler und Ing. Sonja Berger für den chemischen Teil.

Alle Gemeinden, die eine Problemstoffsammlung für ihre Bürger\*innen anbieten, müssen dem Land Tirol in diesem Bereich eine fachkundige Person namhaft machen können. Den Vertretern der Gemeinden wurden im ersten Teil die chemischen Grundlagen zur Problemstoffsammlung sowie die richtige Sortierung und Einteilung der Problemstoffe erklärt. Nach einer kurzen Führung durch das DAKA Betriebsgelände fanden praktische Sortierübungen am Recyclinghof Schwaz statt. Hier konnte das zuvor theoretisch erworbene Wissen sofort in die Praxis umgesetzt werden. Ausbildung mit Verantwortung.



# Schwaz trifft Wirtschaft

Durch das Projekt „Schwaz trifft Wirtschaft“ konnten Interessierte jeden Alters die Chance nutzen, großartige Institutionen kostenlos und aus erster Hand kennenzulernen. DAKA war neben fünf weiteren Leitbetrieben in und um Schwaz auch als Gastgeber vertreten und begeisterte die Besucher\*innen mit einem exklusiven Blick hinter die Kulissen. Neben den Touren durch das Betriebsgelände und den Recyclinghof gab es eine spannende Präsentation von GF Matthias Zitterbart und Robert Frätscher. Vor allem die jüngeren Besucher\*innen waren an den verschiedenen Berufsbildern der Unternehmen interessiert.



# Exkursion WK Tirol Arbeitskreis Baurestmassen

Im Rahmen der WK Tirol Exkursion der Arbeitsgruppe Baurestmassen gab Christian Kolbitsch Einblicke in das erfolgreiche Familienunternehmen Binderholz in Fügen. Neben dem Stammhaus in Fügen zählen mittlerweile mehr als 60 Standorte mit über 6.300 Mitarbeiter\*innen in Europa und den USA zur Binderholz Gruppe.



Beim Firmenrundgang und der anschließenden Firmenvorstellung bekamen die Teilnehmer einen großartigen Einblick. Binderholz agiert über die gesamte Wertschöpfungskette: vom Anbau der Setzlinge, der Waldbewirtschaftung und der Holzernte über die Verarbeitung in den Sägewerken, Produkte für den Do-it-yourself-Bereich, und maßgeschneiderte Verpackungslösungen bis hin zur Herstellung von Massivholzprodukten, innovativen Baulösungen und leistbarem Wohnraum. In der Produktion anfallende Resthölzer werden zu Biobrennstoffen, Ökostrom, Pressspanpaletten und Pressspanklötzen verarbeitet.

### STATEMENT

Geschäftsführer von RIEDERBAU Anton Rieder

Mit DAKA an unserer Seite können wir sicherstellen, dass unsere Bauprojekte nicht nur von hoher Qualität, sondern auch umweltfreundlich sind. Gemeinsam tragen wir zu einer lebenswerten Zukunft bei.

### PROJEKTKENNZAHLEN:

# 1956

Unternehmensgründung

# rd. 74 Mio. EUR

Bauleistung 2022

# 230

Mitarbeiter

# Tiroler Unterland, Südbayern

Einzugsbereich

# Schwoich, Traunstein, St. Jakob i. H., Kufstein

Standorte

## Nachhaltiges Bauen mit RIEDERBAU und DAKA

Obwohl das Baugewerbe oft als „Ressourcenverschwender“ bezeichnet wird, setzt RIEDERBAU auf einen bewussten Umgang mit Ressourcen, insbesondere im Bereich der Entsorgung und des Recyclings von Baumaterialien und Abfallstoffen. In diesem Zusammenhang haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit DAKA entschieden – einem Unternehmen, das sich durch seine hohe Professionalität auszeichnet.

DAKA gewährleistet eine rechtskonforme Entsorgung von Abfall- und Problemstoffen und führt diese dem Kreislauf nachhaltig wieder zu. Dies gibt uns das Vertrauen, dass wir aktiv zur Schonung der Umwelt beitragen.

Sowohl RIEDERBAU als auch DAKA sind Familienunternehmen mit langjähriger Erfahrung in ihren jeweiligen Geschäftsbereichen und einem starken Engagement für ihre Heimatregion. Unsere faire und langjährige Zusammenarbeit mit regionalen Partnerunternehmen wie DAKA unterstreicht unser Bestreben, verantwortungsvoll und nachhaltig zu handeln.

### Geschäftsbereiche:

- Einfamilienhaus
- Wohnbau- und öffentlicher Bau
- Gewerbe- und Industriebau
- Bauträger – Immobilien
- Ausbau, Umbau, Sanierung



Geschäftsführer Anton Rieder



# Karriere Open Air

## SCHWAZ 2023

Am 03. Juni 2023 wurde die wunderschöne Schwazer Innenstadt zum Hotspot für Bildung und Karriere. Zum vierten Mal wurde das Karriere Open Air mit mehr als 5.000 Besucher\*innen ausgetragen. Die Berufsmesse unter freiem Himmel galt als erste Anlaufstelle für junge Leute, Arbeitssuchende sowie Weiterbildungsinteressierte. Gemeinsam mit der Firma RIEDER Zillertal waren wir gut vor der Kirche positioniert. Unser S|Chance Informationsstand war etwas ganz Besonderes. Bei uns wurde keinem fad: Groß und Klein erfuhren mehr über die Arbeitswelt und Karrierechancen bei DAKA und RIEDER. Zudem brachten der Mountainbiker Stefan Eberharter aus Strass und der Breakdancer Laurin Walder aus Osttirol die Besucher\*innen ins Staunen.



# Nachhaltige Zukunft: Lehre für Green Jobs

In Zeiten des Klimawandels und zunehmender Umweltauswirkungen ist es wichtiger denn je, Talente auszubilden, die dazu beitragen können, unsere Welt nachhaltiger zu gestalten. DAKA bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen in der Umweltbranche zu spezialisieren. „Unsere Ausbildungsprogramme sind darauf ausgerichtet, die Lehrlinge nicht nur mit den notwendigen fachlichen Fähigkeiten auszustatten, sondern auch ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen zu fördern“, sagt Geschäftsführerin Barbara Zitterbart.

Emilian spielt in seiner Freizeit Piano. Beruflich hat er sich für eine Lehre als IT-Systemtechniker entschieden und haut bei DAKA in die Tasten. Er ist zur Stelle, wenn es Fragen zum digitalen Flottenmanagement gibt. „Die Zufriedenheit und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter\*innen ist uns besonders wichtig. Bei uns kann jeder zeigen, was in ihm steckt. Täglich warten neue Aufgaben, die eigenverantwortlich oder im Team gemeistert werden“, schildert Geschäftsführer Matthias Zitterbart die tägliche Praxis bei DAKA. Neben den klassischen Berufsbildern und der Lehre als IT-Systemtechniker\*in bietet DAKA auch Lehrplätze als Entsorgungs- und Recyclingfachkraft, KFZ-Techniker\*in und Betriebslogistikfachkraft. „Die Ausbildung ist sehr abwechslungsreich und baut auf den Stärken der Lehrlinge auf, um ihre Potentiale und Interessen am besten ausschöpfen zu können. Es ist vor allem wichtig, dass Lehrlinge Verantwortung übernehmen und Freude an der Arbeit haben“, so Zitterbart.



DAKA GF Barbara Zitterbart und DAKA Lehrling Emilian

# Vielseitige Möglichkeiten, Vielseitige Ausbildung



Natur- und Umweltschutz zählen zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. Der richtige Umgang mit Abfall spielt dabei eine zentrale Rolle. Ohne die fachgerechte Entsorgung von Müll würde unsere Natur zunehmend vergiftet. Entsorgungs- und Recyclingfachleute bestimmen die Vorgehensweise zur korrekten Entsorgung bzw. Lagerung von Abfall. Auch die Wiedergewinnung wertvoller Rohstoffe aus dem Abfall, z. B. Metall, Glas oder Papier, liegt in ihrer Verantwortung. Vielseitigkeit und die Möglichkeit, zwischendurch richtig anzupacken, waren für Sabrinas Berufswahl die ausschlaggebenden Faktoren. Mit ihrer Ausbildung zur Entsorgungs- und Recyclingfachfrau beim Entsorgungsunternehmen DAKA hat sie dabei die für sie perfekte Verschmelzung daraus gefunden. Nach ihrem ausgezeichneten Lehrabschluss hat sie auch die Ausbildung zum Schwerpunkt Abwassertechnik abgeschlossen – dazu gratulieren wir ihr herzlich! Mit Staplerschein sowie C- und CE-Schein bewegt sie schwere Geräte und behält am Recyclinghof stets den Überblick. „In diesem Bereich hat man die Möglichkeit, sich täglich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz einzusetzen und einen sinnvollen Beitrag zu leisten“, so Sabrina.

**GO GREEN!**  
Im Einsatz für eine nachhaltige Zukunft!

Weitere Informationen zu den Lehrberufen & Berufsbildern bei DAKA

# Aqua-Splash bei der Baubattle

677 Schüler\*innen und über 70 Lehrpersonen bestritten am Dienstag, 04. Juli 2023 bei der BAUBATTLE den einzigartigen „Geschicklichkeits-, Wissens- und Talentwettbewerb“ für Schüler\*innen der 7. bis 9. Schulstufe aller Zillertaler Schulen. Bei der DAKA Spielstation „Aqua-Splash“ war voller Einsatz, Speed und Spaß geboten. Mit Eventtruck, WC-Anhänger und der Evententsorgung durften wir die tollen Gastgeber RIEDER Zillertal am Eventgelände unterstützen. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger der PTS Fügen!



# ROOKIES bei DAKA

## Wir dürfen vorstellen: ROOKIES bei DAKA

Das Projekt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer bietet Schüler\*innen der Mittelschulen die Gelegenheit, sich einen Überblick über Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb zu verschaffen und somit ihrem Berufswunsch ein Stückchen näherzukommen. Bei uns haben fünf Schüler\*innen die Chance genutzt und in die spannende Welt der Umweltdienstleistungen geschuppert.



v. l.: Paolo | KFZ-Techniker; Laura | Bürokauffrau; Ebrar | Entsorgungs- und Recyclingfachfrau



Beyzanur | Bürokauffrau



Frida | Bürokauffrau

# Ausbildung mit Verantwortung

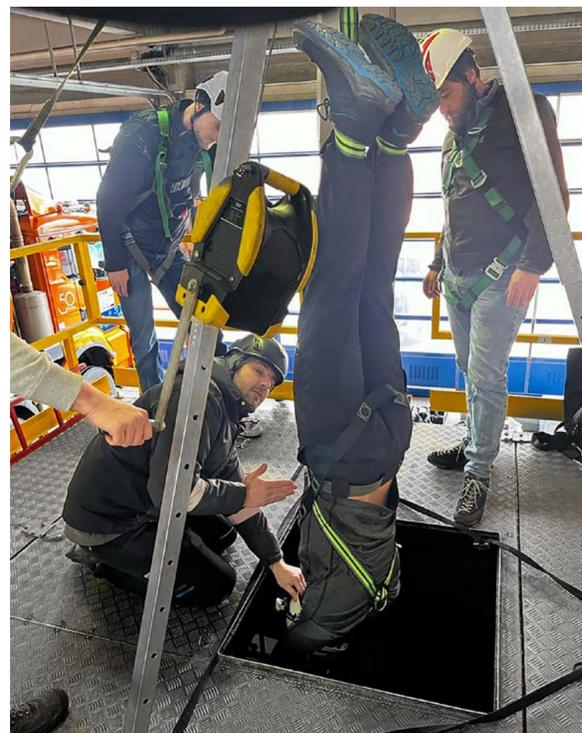
Gut gesichert geht's kopfüber abwärts für Hermann und Michael bei der Ausbildung zum Fachkundigen nach DGUV 113-004. Das „Befahren von Behältern“ will in Theorie und Praxis gelernt sein.

Arbeiten in beengten Räumen wie beispielsweise Kanälen, Rohrleitungen, Schächten, Silos und Tanks erfordern ein hohes Maß an Sicherheit für unsere Mitarbeiter\*innen und hohe Ansprüche an die Schutzausrüstung.

Bei den jährlichen Aus- und Fortbildungen trainieren und erlernen wir das Freimesen in Bezug auf toxische und explosive Gase, das richtige Einsteigen in Schächte mit der korrekten Sicherung und das Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung wie Atemschutz und Sicherungsgurte.

Ebenso wird der Ernstfall geübt: die Kameraden- und Selbstrettung sowie eine sogenannte Crashbergung – den Kollegen kopfüber möglichst rasch aus der Gefahrenzone zu holen.

Mit dem mobilen Space Trainer von Safety Certification GmbH sind wir nun nach insgesamt fünf unterschiedlichen Ausbildungstagen wieder auf dem neuesten Stand. 19 DAKA Mitarbeiter\*innen verfügen über die entsprechende Basis- und Zusatz-ausbildungen und können so Arbeitstätigkeiten in beengten Räumen exakt planen und durchführen.



# HTL für Chemische Betriebstechnik zu Besuch bei DAKA



Die Schüler\*innen der 1. Klasse der HTL Chemie in Kramsach waren in Begleitung ihrer Klassenvorsitzenden Frau Dr. Daniela Erlebach bei DAKA in Schwaz und erhielten einen Einblick über die Zukunft der Abfallwirtschaft, die sich gerade zur Kreislaufwirtschaft hin ausrichtet. Dabei wurde die „Abfallhierarchie“ genauso besprochen wie der Bereich Abfall- und Ressourcenmanagement anhand von wichtigen Stoffströmen wie Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton, Glas, Metallen und natürlich Kunststoffen und wie diese in Tirol gesammelt, sortiert und anschließend einer Verwertung zugeführt werden. Ein brennendes Thema der Zukunft „Altkleider im Kreislauf“ und nicht „fast fashion am Strand und in der Wüste“ wurde dabei ebenfalls behandelt. Mit vielen Fragen und natürlich vielen Antworten ausgestattet, ging ein interessanter Betriebsbesuch zu Ende.

# Verantwortungsvolle Entsorgung mit nachhaltiger Energie



Mitte dieses Jahres ist die dritte Photovoltaik-Anlage innerhalb der DAKA Unternehmensfamilie in Betrieb gegangen. Angefangen hat alles mit der 200 kWp Anlage im Jahr 2022 auf der Kunststoff-Sortieranlage der Tiroler Recycling GmbH in Pfaffenhofen. Der dort gewonnene Strom wird zum überwiegenden Großteil an der Anlage selbst verbraucht. Vergangenes Jahr haben wir am Stammsitz in Schwaz eine 83 kWp Anlage installiert. Der dort gewonnene Strom wird wiederum zum überwiegenden Großteil selbst für unsere chemische-physikalische Anlage verwendet. Gesammelte Ölabscheiderinhalte werden über diese Anlage behandelt. Nebenbei wird der grüne Strom für unser Verwaltungsgebäude genutzt. Die dritte Anlage befindet sich im Abfalllogistikzentrum in Schwaz und ist mit einer Kapazität von 266 kWp unsere bisher größte. Genauso wie bei den beiden Anlagen zuvor wird der produzierte Strom für die Kreislaufwirtschaft verwendet. Der andere Teil wird in das öffentliche Netz eingespeist.

### In Zahlen ausgedrückt heißt das:

PV-Anlage Abfalllogistikzentrum Schwaz: 266 kWp

PV-Anlage Kunststoff-Sortieranlage Pfaffenhofen: 200 kWp

PV-Anlage Ölabscheider-Recycling-Anlage und Verwaltungsgebäude Schwaz: 83 kWp

Gesamt: 549 kWp

Rechnen wir die Leistung aller PV-Anlagen zusammen, so wird die Strommenge von circa 122 Vier-Personen-Haushalten selbst produziert. Eine schöne Bilanz.



# DAKA Radl-Leasing

DAKA bietet interessierten Mitarbeiter\*innen zu attraktiven Bedingungen die Möglichkeit ein Rad zu leasen. Beim diesjährigen Demo Day konnte man sich die neuesten Modelle anschauen und sich bestens beraten lassen.

## VORTEILE IM ÜBERBLICK

- **Hochwertiges Fahrrad zum Top-Preis:** Dienstrad-Leasing ist deutlich günstiger als der Direktkauf – Kostenersparnis von durchschnittlich 26 % möglich.
- **Mehr Fitness und Gesundheit:** Wer zur Arbeit radelt, startet frischer und leistungsfähiger in den Tag und ist nachweislich seltener krank als Kolleg\*innen, die mit anderen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen.
- **Persönliches Wunschrad:** Mit Bikeleasing-Service hast du keine Marken-, Modell- oder Händlerbindung. Einfach Lieblings-Bike beim regionalen Händler aussuchen.
- **Große Dienstfahrrad-Preisspanne:** Das Leasing ist für Fahrräder mit einem UVP zwischen € 649,- bis € 10.000,- möglich.
- **Keine Staus, keine Parkplatzsuche:** Den Berufsverkehr umfährst du mit dem Dienstfahrrad lässig und findest schnell und einfach einen kostenfreien Parkplatz.
- **Private Nutzung:** Auch in der Freizeit kannst du dein Dienstrad uneingeschränkt nutzen.
- **Zuverlässiger Versicherungsschutz:** Dein Rad ist bestens abgesichert gegen (Teile-)Diebstahl, Material- und Produktionsfehler, Unfallschäden, unsachgemäße Handhabung und Vandalismus; optional: Verschleißversicherung.
- **Umweltschutz:** Du trägst persönlich dazu bei, dass Luftverschmutzung, Lärmbelästigung und der Verbrauch fossiler Brennstoffe verringert werden.



**INTERESSIERT?**  
Melde dich gerne bei:  
Ruth Schwarz  
+43 5242 6910-42  
ek@daka.tirol

# Zu Gast bei DAKA

Landesrat René Zumtobel informiert sich beim Entsorger mit Verantwortung.



Der für Umwelt- und Klimaschutz in der Tiroler Landesregierung zuständige LR René Zumtobel hat sich am 07. August 2023 Eindrücke über die vielfältigen Umweltdienstleistungen der DAKA gemacht und den Standort Hauptzentrale Schwaz besucht. Inhaltlich wurden vor allem die kommenden Herausforderungen der Transformation von der Abfallwirtschaft zur Kreislaufwirtschaft, die künftige Klärschlamm-Strategie Österreichs und deren Auswirkungen auf Tirol sowie vor allem die Hürden bei der gesetzlichen Verlagerung der Abfalltransporte von der Straße auf die Schiene besprochen. Da für DAKA die Dekarbonisierung des Fuhrparks eine riesige Herausforderung ist, war auch dies für LR René Zumtobel von großem Interesse.

Auch Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer besuchte DAKA.

Die Geschäftsleitung der DAKA freute sich auch über den Besuch von LH-Stv. Dr. Georg Dornauer, der sich nur wenige Tage nach LR René Zumtobel ebenfalls einen Eindruck von den Leistungen der DAKA machte. Da die Thematik Kreislaufwirtschaft von Allgemeininteresse ist, konnte sich LH-Stv. Dr. Georg Dornauer einen Überblick über die künftige Produktion durch nachhaltiges Design, die entsprechende Herstellung, den Vertrieb, die Verwendung – Wiederverwendung – Reparatur von Produkten, die richtige Sammlung und den Weg von der Abfallwirtschaft hin zur Kreislaufwirtschaft machen.



**Liebe Mitarbeiter\*innen! Willkommen im Team!**

Rüdiger Zitterbart  
DAKA Technischer Leiter

An dieser Stelle möchte ich euch allen für euren Einsatz und eure engagierte Mithilfe in den vergangenen Wochen danken! Die Erschließung der neuen Geschäftsfelder im Wipptal und im Unterland haben alle gefordert. Durch den Zusammenhalt im Team und eure Leistung ist es schnell gelungen, die Abläufe wieder in geregelte Bahnen zu lenken.

Wir führen zusammen, was zusammengehört – mit der Integration der Schadensanierung können wir noch mehr interne Prozesse vereinfachen und nach außen ein übersichtlicheres Angebot in unseren vier Kernbereichen ENTSORGUNG, RECYCLING, REINIGUNG und SANIERUNG anbieten. Gemeinsam gehen wir erfolgreich in die Zukunft!



Rüdiger Zitterbart

## Neueintritte in die DAKA Unternehmensfamilie

### DAKA Hopfgarten



**ANDIC Ignjacije**  
Kraffahrer  
Eintritt: 01.09.2023



**BOGDAN Tibor**  
Beifahrer  
Eintritt: 19.06.2023



**BUNDSCHUH Melanie**  
Beifahrerin  
Eintritt: 01.11.2023



**CONRAD Dietmar**  
Maschinist  
Eintritt: 23.10.2023



**DELIC Darko**  
Kraffahrer  
Eintritt: 28.08.2023



**EXENBERGER Philipp**  
Kraffahrer  
Eintritt: 01.08.2023



**GALLO Attilio**  
Umladespringer St. Johann  
Eintritt: 02.10.2023



**LAHNER Kevin**  
Beifahrer  
Eintritt: 02.10.2023



**MÜHLBICHLER Andrea**  
Disponentin  
Eintritt: 19.10.2023



**RAJIC Jure**  
Kraffahrer  
Eintritt: 22.08.2023



**STAN Daniel**  
Kraffahrer  
Eintritt: 24.07.2023



**TSCHURTSCHEN-THALER Harald**  
Umlade Kundl  
Eintritt: 17.07.2023



**TUFAN Paul**  
Kraffahrer  
Eintritt: 25.09.2023

### DAKA Schwaz



**BLAHUT Manuela**  
Beifahrerin  
Eintritt: 11.09.2023



**DURIC Zoran**  
Lager  
Eintritt: 02.10.2023



**EXENBERGER Cornelia**  
Disponentin  
Eintritt: 11.09.2023



**FEGER Thomas**  
Kraffahrer  
Eintritt: 03.07.2023



**HAMMERSCHMIDT Emanuel**  
Schlosser  
Eintritt: 04.09.2023



**HASLAUER Alexander**  
Beifahrer/Lager  
Eintritt: 09.10.2023



**HOLZKNECHT Michael**  
Beifahrer  
Eintritt: 18.09.2023



**ILIC Daniel**  
Kraffahrer  
Eintritt: 07.08.2023



**LANEGGER Christian**  
Beifahrer  
Eintritt: 17.07.2023



**MARGREITER Christian**  
Kraffahrer  
Eintritt: 05.06.2023



**SKADA Slavko**  
Lüftungsreiner  
Eintritt: 04.07.2023



**SPIELTHENNER Bernhard**  
Kraffahrer  
Eintritt: 02.05.2023



**SPIß Julia**  
Disponentin  
Eintritt: 16.10.2023



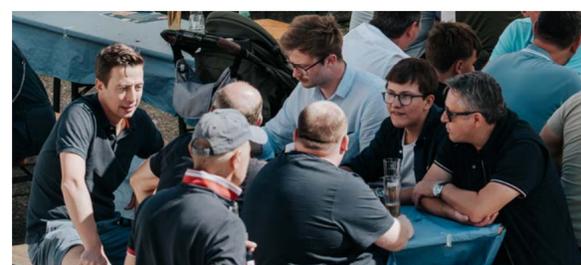
**VOGL Manuel**  
Kraffahrer  
Eintritt: 11.10.2023



**WUZELLA Mathias**  
Außenendienstmitarbeiter  
Eintritt: 26.06.2023

# DAKA Familienfest

Bei Kaiserwetter durften wir zahlreiche Mitarbeiter\*innen mit Familien am Standort Schwaz begrüßen. Kulinarische Köstlichkeiten, großartige Livemusik, Riesenwuzzler und ein lässiges Kinderprogramm sorgten für „mords a Gaudi“ und super Stimmung. Das ein oder andere DAKA Tattoo hielt sogar den ganzen Urlaub. ;)



# Wunscherfüller

Johannes' Geburtstagswunsch war eine Fahrt zum Recyclinghof. Seine Nachbarin Kati hat ihn mit einem Besuch bei uns überrascht. Neben einer Besichtigung des Firmengeländes durften er und sein Bruder Thomas unter anderem selbst den Müllkübel bei der Schüttung leeren. Bravo Jungs! Herzlichen Dank für das große Interesse!



## TERMINANKÜNDIGUNG

### IFAT MUNICH 2024

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft  
13.-17. Mai 2024

### WINGS FOR LIFE WORLD RUN

05. Mai 2024 | 13:00 Uhr  
Jetzt anmelden und gemeinsam mit dem DAKA Team an den Start gehen:



# DAKA Törggelen

Beim diesjährigen Törggelen wurde wieder ausgezeichnet und reichlich aufgetischt. Ein fröhliches Miteinander, gute Gespräche und Spaß standen wie immer im Vordergrund. Bei der anschließenden Bowling-Runde hatte so mancher Kollege Mühe, mit seiner weiblichen Begleitung mitzuhalten.



# Kreativer Wettbewerb

Male das Bild aus und schicke uns dein Kunstwerk mit Namen, Adresse und Alter an office@daka.tirol oder gib es einfach in der Bürozentrale in Schwaz ab. Jede Einreichung wird belohnt! Wir freuen uns auf dein Bild!



# FROHES FEST UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!



ENTSORGUNG

RECYCLING

REINIGUNG

SANIERUNG

# DAKA

Standorte	Plz/Ort	Adresse	Tel.	Fax
DAKA Hopfgarten	A-6361 Hopfgarten	Gewerbestr. 15	05335/3458	05335/4134
DAKA Radfeld	A-6241 Radfeld	Wies 4	05337/62744	05337/62845
DAKA St. Johann	A-6380 St. Johann	Salzburger Str. 9	05352/62751	05352/65319

